Die Zeit des Sehens und der Raum des Hörens

This page intentionally left blank

Albert Breier

Die Zeit des Sehens und der Raum des Hörens

Ein Versuch
über chinesische Malerei
und europäische Musik

Verlag J. B. Metzler
Stuttgart · Weimar

Die Deutsche Bibliothek - CIP-Einheitsaufnahme

Breier, Albert:

Die Zeit des Sehens und der Raum des Hörens : Ein Versuch
über chinesische Malerei und europäische Musik/Albert Breier
- Stuttgart ; Weimar : Metzler, 2002

(M-&-P-Schriftenreihe für Wissenschaft und Forschung)

ISBN 978-3-476-45266-5

ISBN 978-3-476-02777-1 (eBook)

DOI 10.1007/978-3-476-02777-1

Dieses Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich
geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des
Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und
strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen,
Mikroverfilmungen und die Einspeicherung
und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

M & P Schriftenreihe für Wissenschaft und Forschung

© 2002 Springer-Verlag GmbH Deutschland
Ursprünglich erschienen bei J.B. Metzlersche Verlagsbuchhandlung
und Carl Ernst Poeschel Verlag GmbH in Stuttgart 2002

Inhaltsverzeichnis

Leitsätze 1

Einleitung 7

Teil I

Die Musikalität der chinesischen Malerei

I. 1 Raum und Zeit in Musik und Malerei

Auge, Ohr und Intellekt 27

Sehsinn und Realität – Hörsinn und Deutung – Bewegung und Zeitlichkeit – Alltag und Kunst

Der imaginäre Raum der Musik 30

Ausschaltung des äußeren Raums in der Musik – Gerichtetheit der Zeit – Form – Partitur – Melodie und Kontrapunkt

Über den Kanon 34

Der raumschaffende Intellekt – Rationalismus und räumliche Extension – Aufzeichnung der Kanons – Entstehung von Harmonik und Tonalität

Raum und Zeit in der bildenden Kunst. Europa und China 38

Verflüchtigung des Raums in der europäischen bildenden Kunst – Zentralperspektive – Verschwinden auch der Zeit – Zeit in der chinesischen Malerei – Wandelperspektive – Bildformate – Zusammenhang der Zeitdarstellung mit der chinesischen Geisteswelt

Ein Bild von Xiang Shengmo 45

Beschreibung des Bildes – Bewegungsarten – Mathematik – Wasser – Gleichgewicht – Pinselstriche – Kosmos, Jahreszeiten

Das Philosophische der Künste 52

Zeit und Raum bei den chinesischen Philosophen – Begrifflichkeit und Räumlichkeit in Europa – Philosophische Kraft von Malerei und Musik – Daoismus

Individuum und Bewegung 58

Portrait – Kalligraphische Bewegung – Tanz und Polyphonie – Kompositorische Individualität bei Mozart und Beethoven – Individuum und Konvention – Negativität des Individuellen – Tanz und Kalligraphie – Individuelle Bewegungsarten

Die Linie und das Universum 66

Die Linie als Ursprung der Malerei – Handgelenk und Seele – Ockeghem, die bewegliche Linienführung in der Musik – Das Gesetz der menschlichen Stimme – Die Spuren des Künstlers im Bild – Ungetrenntheit von Künstler, Bild, Betrachter und Universum – Unwirkliches und Wirkliches – Distanz und Bewegung des Betrachters

I. 2 Entsprechungen in künstlerischen Darstellungsweisen und ästhetischen Kategorien

Das Melodische 73

Das Melodische als Essenz der Musik – Entsprechungen zwischen Melodiebehandlung und Malweise – Notation; Linie und Punkt – Chinesische Linienmelodien

Chaos und Gestalt 77

Das Urchaos in der Musik (Beethoven) – Fang Congyi's Bild *Berge in Wolken* – „Chaos“ in China – Klarheit und Ungreifbarkeit der Musik – Abstraktion in der europäischen Kunst

Erinnerung – Wiederholung – Reprise 82

Rolle der Wiederholung in der europäischen Musik – Der erinnernde Rückblick – Kontrast – Kampf der Prinzipien – Andeutung von Ähnlichkeiten in der chinesischen Malerei – Die Kunst der Erinnerung – Morton Feldman

Das Detail und das Ganze 86

Durchformung des Kunstwerks – Problematische Details – Der Künstler als Diktator – Dong Qichang – Titel chinesischer Bilder

Das Symphonische 89

Das symphonische Paradigma – Die Symphonie als Welt – Die chinesische Malerei des 10. und 11. Jahrhunderts – Fan Kuan's Bild *Reisende zwischen Strömen und Bergen* – Beethoven und Wagner – Die Musik der europäischen Romantik und die Malerei der Südlichen Song-Zeit – Guo Xi – Das „Überbild“ – Renaissance des Symphonischen

Die Grenzen des Erfassbaren (1) 98

Überfülle der Details – Gustav Mahler – Arnold Schönberg – Das Lesetempo der chinesischen Malerei – Kuncan – Orchestrierung – Natur bei Kuncan und Mahler

Ökonomie der Mittel 103

Ökonomie und Abstraktion – Andeutungen – Kammer-symphonie – Anton Weberns *Variationen op. 30* – Ni Zan und sein Bild *Das Rongxi-Studio* – Innerer Reichtum – Die Kunst in schwierigen Zeiten

Die Grenzen des Erfassbaren (2) 110

Teilnahme der Phantasie – Ni Zan's Umgang mit der Leere – Leere als grundlegendes Prinzip – Pausen in der europäischen Musik – Stille bei Webern – Faßlichkeit – „Geistes-Resonanz“

I. 3 Zur geistigen Welt der chinesischen Malerei

Über das Rätsel 115

Verschiedene Auffassungen des Rätselhaften – Nutzlos gelöste Rätsel – Giorgione – Rätselkanons – Adornos „Rätselcharakter der Kunst“ – Europäische und chinesische Kriminalromane – Balance des Erklärlichen und des Unerklärlichen – Mathematische Geheimnisse – Dürers *Melencolia I* – Rätsel und Bewegung

Ein Gedicht von Li Shangyin 120

Die bunte Zither – Schriftzeichen und Pinselstriche – Vieldeutigkeit – Das Ganze des Kunstwerks – Definiertheit der musikalischen Motive – Verwandtschaft von Dichtung und Malerei in China – Das integrale Kunstwerk

Das Üben 126

Darstellung der Wahrheit und Übung – Trennung von Komponist und Interpret – Malfehler – „Zuverlässigkeit“ der chinesischen Malerei – Illusionismus und Abstraktion in der europäischen Malerei – Kunstkritik – Skizzen – Vervollständigen von Fragmenten durch Andere – Malerei als öffentliche Vorführung – Übung und Erleuchtung

Über Anwesenheit 133

Selbstportraits – Pinselführung – Der *baimiao*-Stil – Photographie – Die „Wendung“

Über den Gesprächscharakter der Kunstwerke 135

Der Gesprächspartner – Vertraulichkeit und Distanz – Diskretion – Die Rolle des Rezipienten – Gesprächscharakter der Musik – Das universale Gespräch – Parallelismus – Unterhaltung des Raums mit der Zeit

Das Licht; Sonne und Mond 141

Gleichmäßiges Tageslicht – Atmosphärisches in der chinesischen Malerei – Der wandelbare Mond – Mondbetrachtung – Spiegelungen – Musik und Dunkelheit – Lichtregie in der europäischen Malerei – Zentral-Licht

Der Klang des Baumes 146

Über den Wald 148

Waldsymbolik der abendländischen Architektur – Das Orchester als Klang des Waldes – Wald und Mathematik – Darstellung der Baumblätter – Der alte Baum

Über den Wasserfall 151

Rose und Lotos 152

Kindheit 154

Das Erwachen am Morgen – Prophetische Kinderreime – Blinzeln – Malversuche von Kindern – China als Land des Anfangs – Nacht und Licht in der abendländischen Musik (1) – Verlust des Kindlichen – Chromatik – Das Erotisch-Musikalische – Der starre Blick – Das Schließen der Augen

Über das Schwarze 159

Die europäische und die chinesische Trauerfarbe – Metaphern der Farbigkeit in der chinesischen Malerei – Gong Xian's Bild *Tausend Gipfel und Myriaden Schluchten* – Nacht und Licht in der abendländischen Musik (2) – Die „schwarze Tonart“ – Verschwinden der Farbigkeit in der europäischen Malerei – Schwarz als Farbe – Der abstrakte Expressionismus – Der „blanke“ neue Mensch Mao's – Die „schwarzen“ chinesischen Maler des 20. Jahrhunderts – Das Graue – Die schwarze Sonne

Über den Traum der roten Kammer 167

Traumwelt und Wirklichkeit – Malerei und Roman – Gartenkunst – Roman und Musik – Vorahnung der Katastrophe – Ende des Alten China – Aufklärung und Albtraum

Über die chinesische Musik 171

Unbekanntheit der chinesischen Musik – Die Qin – Stille – Musik und Sitte – Musik und Religion – Der Einzelton – Fehlen der „Komposition“ in der chinesischen Musik – Musik und Freude – Trauer in der europäischen Musik – Vergänglichkeit – Musik und Bild – „Inneres Lauschen“

Teil II

Der Weg des Klangs

II.1 Sprache und Schrift

Über die chinesische Schrift 183

Sprache und Schrift – Das chinesische Schriftzeichen – Schrift und Philosophie – Verehrung der Schrift – Ordnungsdenken in Malerei und Schrift – Unheimlichkeit der Schrift – Lesbarkeit der Bilder

Über die chinesische Kalligraphie 195

Kalligraphie als Beherrscherin der Künste – Schönheit – Kunstcharakter der Kalligraphie – Malerei und Kalligraphie – Kalligraphie als Ausdruck der eigenwilligen Persönlichkeit

Über das Yijing 207

Das Denken des Auges – Einheit von Sprache und Mathematik – Das Yijing als Orakelbuch – Shao Yang und Leibniz – Das moderne westliche Interesse am Yijing – Vorläufigkeit der Vollendung

Klang und Bedeutung 213

Sprachlaut und Gedanke – Gehör und Systemdenken – Mißtrauen gegen den Laut – Vernehmen des Logos – Sein und Klang – Philosophie als Stimmengewirr – Buchstabenschrift – Notenschrift – Esoterische Lyrik – Mallarmé und die Musik – Linguistik – Phonozentrismus – Verschwinden des Lautes *h* – Die Antinomie der Sprache – Linguistik und Wissenschaft – Schuld der Sprache

Über das Sprechen im 20. Jahrhundert 241

Trennung von Buchstaben- und Bilderschrift – Ornament – Hindurchgehen der Sprache durch die Schrift – Fachsprachen – „Information“ – Flüchtigkeit des gesprochenen Worts – Lüge – Kampf gegen die ostasiatischen Schriftzeichen – Redewendungen – Film – „Algebraisierung“ der Schrift – Verlust des Ohrs, Verlust des Auges – Wortlosigkeit

Lesen 258

Schrift und Buch – Der lesende Körper – Partiturlesen – Das Lesen und die Nacht – Lesen und Gespräch – Unlesbarkeit – Schrift und Gerechtigkeit

Joyce 267

Der Roman als Kunstform – Unübersetzbarkeit des joyceschen Werks – Das Buch als Welt

Musik und Sprache 271

Trennung von Wort und Ton – Geschichtliches – Rationale Musik – Deutschland als Land der Musik und die deutsche Sprache – Unverständlichkeit der Musik – Sprache und Wahnsinn – Die Sprache der Natur

II.2 Die Künste im Zusammenhang der Kultur

Mathematik 282

Musik als Zweig der Mathematik – Mathematik des Tonraums – Sprache und Mathematik – Geschichte und Mathematik – Verschwinden der Mathematik aus der Musik – Das chinesische Zahlenverständnis – Stimmungssysteme – Notenschrift – Kontrapunkt

Rhythmus 292

Rhythmus und Zeit – Rhythmus in der chinesischen Kunst und Literatur – Rhythmus und Metrum – Akzent – Sprechttöne im Chinesischen – Dreiteiligkeit – Lebendiger und erstarrter Rhythmus – Stockhausens Rhythmustheorien

Geschichte 303

Die Rhythmen der Geschichte – Das Geschichtliche der Kunst – Formen und Tendenzen – Historismus – Musik und Musikgeschichte – Todverfallenheit – Umkehrbarkeit der Zeit – Zyklische Geschichtsauffassung – Kunstgeschichte und Persönlichkeit – Ennui und „Fadheit“

Ockeghem 314

„Chinesen“ in der europäischen Kultur – Versagen der Musikwissenschaft – Freiheit des Komponierten – Ockeghem und der Kontrapunkt – Notenschrift als Inspirationsquelle – Modalität – Ockeghem und die Musikgeschichte – „Vox aurea“

Symmetrie 320

Symmetrie und Notenschrift – Symmetrische Formen und Figuren in der Musik – Dur und Moll – Klavier und Computer – Griechische Architektur – Symmetrie des menschlichen Körpers – Blakes „fearful symmetry“ – Chinesische Malerei als Kunst der Asymmetrie – Philosophie der Asymmetrie – Unmöglichkeit der Symmetrie

Natur 327

Willkür und Ordnung – „Naturgesetze“ – Rameau und Rousseau (1) – Natur und Physik – Chinesische Landschaftsbilder als Teil der Natur – Gartenkunst

Ferne 336

Fernwirkungen in der europäischen Musik – Der „ferne Klang“ – Musik aus der Ferne gehört – Ferne in der chinesischen Malerei – Räumliche und zeitliche Ferne – Die Farben der Ferne – Vernichtung der Ferne

Kultur 346

Der Kulturbegriff Spenglers – Einheitliche Entwicklung der Menschheit – Reisners Kulturverständnis – Kultur und Religion – Kulturordnung in China – Kultur und Zivilisation – Kulturfeindschaft – Charakteristik und Verhältnis der Hochkulturen – Gegensatz China-Westen – Alleinherrschaft Europas – Die „Eine Welt“ – Stockhausens „Weltmusik“ – Herrschaft des Intellekts – Universalwissenschaft – „Polyphonie des Wissens“ – Mandelstams Begriff der Weltkultur

Klassik 367

Das Klassische und die Musik – Die Wiener Klassik – Klassizismus – Klassische Literatur – China und das Klassische – Die Malerei der Song-Zeit – Vermeiden des Klassischen

Absolute Musik 374

Mehrstimmigkeit und Instrumentalmusik – Nichtigkeit, Form – Christlich-Musikalisches und Antik-Plastisches – Rameau und Rousseau (2) – Geräusch – Punktförmigkeit – Gesetz und Freiheit – Subjektbegriff – Kunstreligion – Sieg der ratio

Dissonanz 382

Physis, Psyche und Intellekt – Dissonanz und System – Der Tritonus – Die dissonante Musik des 20. Jahrhunderts – Unterhaltungsmusik – Harmonische Indifferenz – Die kleine Sekunde – Cluster – Einzigartigkeit der Dissonanz als Erscheinung in der Kunst – Paradieswelt der chinesischen Malerei

Nietzsche 389

Musikalische Philosophie – Nietzsche und Wagner – Musikalische Logik – Zustürzen auf die Katastrophe – Finalität – „Logik des Zusammenbruchs“ – Die Stimme des Philosophen – Musik und Lüge – Nietzsche und Zhuang Zhou – Christentum und Nihilismus – Die „Kultur des Filioque“ – Christliche Kultur

II.3 Ende und Zukunft von Malerei und Musik

Die Katastrophe der europäischen Musik 401

Endlichkeit der Musik – Zusammenbruch der Tonalität – Zusammenbruch des musikalischen Raumes – Ersatzkonstruktionen – Stockhausen und die Phänomenalisierung des Raums – Geschwindigkeit – Der Tonpunkt – Cage und die Phänomenalisierung der Zeit – Tod und Allgegenwärtigkeit der Musik – Musikbetrieb – Musik und Weltende

Komponieren heute 429

Bewußte Erfahrung der Katastrophe – Musik und Apokalypse – Schubert und die Trauer – Morton Feldman – Die neue Musik und die Neue Musik – Konkrete Musik – Platz der Musik in einer zukünftigen Kultur – Heilwirkung der chinesischen Malerei – Verhältnis der Europäer zur chinesischen Malerei

Die chinesische Malerei im 20. Jahrhundert 446

Tod der chinesischen Malerei – Verschwinden der Landschaft – Ende des Alten China – Archäologie – Huang Binhong – Rückblick auf die chinesische Malerei

Über Raum-Zeit und Schönheit 453

Verkehrung von Raum und Zeit in der Kunst – Untrennbarkeit von Raum und Zeit – Bedingung der Schönheit

Teil III

Eine Bildlektüre im Sinne der symphonischen Musik:

Xiang Shengmo, Ein unbedrängter Unsterblicher, frei von Fesseln, mitten unter rauschenden Kiefern

Vorbemerkung 459

Bildlektüre 463

Auswahlbibliographie 513